

Cuxhavener Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung für die Stadt und den Landkreis Cuxhaven

Montag, 18. August 2008 • Nr. 193

www.cn-online.de

H 1748 A • Einzelpreis: Mo. – Fr. 1,00 € / Sa. 1,35 €

Den Mittelstand stärken durch Zeitwertkonten-Modelle

Neue Konzepte sollen bei einem Unternehmer-Symposium vorgestellt werden

cn/ters. – Mit einem besonderen Lebensarbeitszeitmodell, das gezielt auf die Bedürfnisse mittelständischer Firmen ausgerichtet ist, wollen Petra Stevermüer (Cuxhaven) und Jürgen Arnemann aus Otterndorf die Unternehmer in der Region bekannt machen. Am 19. September soll das System des Unternehmensberaters Harald Röder bei einem Symposium in den Hapag-Hallen vorgestellt werden.

Röder wird selbst als Gastredner erwartet. Er hat das Mittelstandorientierte System der „Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle“ entwickelt, aus dem sich „Chancen für moderne Arbeitszeit- und Vermögensmanagement“ ergeben.

Das Treffen richtet sich an alle interessierten Unternehmer aus den Kreisen Cuxhaven, Stade, Rotenburg und aus Bremerhaven. Denn die Herausforderung durch zunehmenden Wettbewerbs- und Kostendruck als Auswirkungen der Globalisierung bereitet auch dem regionalen Mittelstand seit Jahren massive Probleme.

Um dem zu begegnen, sind Arbeitszeitkonten und Lebensarbeitszeitmodelle in den Mittelpunkt der Arbeitszeit und Entgelt-Diskussion gerückt. Stevermüer: „Viele Unternehmen stehen vor der Herausforderung, Arbeiten entweder an Standorte mit niedri-

gerem Lohnniveau zu verlagern oder eine Kostensenkung durch erweiterte Flexibilisierung der Arbeitszeiten und eine Senkung der Lohnnebenkosten zu erreichen.

Zudem müssen die Altersstruktur der Belegschaft und die Produktivitäts-Kapazitäten in Zeiten konjunktureller Schwankungen bedarfsgerecht gesteuert werden. Gerade vor dem Hintergrund der Einführung der staatlichen Rente mit 67 Jahren und dem Wegfall der Altersteilzeit ab dem Jahre 2009 sind professionelle Lösungen auch aus personalpolitischer Sicht unverzichtbar.“

Wirtschaftssystem erfordert flexible Lösungen

Und Arnemann ergänzt: „Unser Wirtschaftssystem benötigt also flexible Lösungen, die es den Arbeitnehmern einerseits erlauben, früher in Rente zu gehen und sich für das Alter abzusichern und gleichzeitig andererseits den Unternehmen Instrumente moderner Personalpolitik und Liquiditäts-Optimierung an die Hand geben. Genau das könnten innovative Lebensarbeitszeitmodelle sicherstellen.“

Große Unternehmen wie VW oder Siemens wenden die innovativen Gestaltungsmöglichkeiten, die Lebensarbeitszeitmodelle bieten, schon seit vielen Jahren mit großem Erfolg an. Lebensarbeitszeitkonten geben aber gerade auch

kleineren und mittelständischen Betrieben die Möglichkeit wirtschaftliche Vorteile, wie zum Beispiel Kostensenkung, Ratingverbesserung und Vermögensoptimierung nutzen zu können.“

Bei entsprechender Ausgestaltung bieten diese Modelle sowohl für das Unternehmen als auch für die Arbeitnehmer ein hohes Maß an Attraktivität und Planungssicherheit und eröffnen eine Vielzahl betriebswirtschaftlicher und finanzieller Vorteile, davon sind die beiden Organisatoren überzeugt – und wollen auch ihre Gäste davon überzeugen. Immerhin ist Röder für seine Modelle bereits mit einem Innovationspreis ausgezeichnet worden.

Wer an dem Unternehmer-Symposium am Freitag, 19. September, interessiert ist, kann sich kurzfristig bei einem der beiden Organisatoren anmelden. Bei ihnen gibt es auch nähere Informationen; im Internet finden sich entsprechende Hinweise unter www.dbzwk.de oder www.innovationsmodell-lebensarbeitszeitkonten.de.

• Petra Stevermüer, Steuerberaterin, Diplom Finanzwirtin (FH), Grüner Weg 14, 27472 Cuxhaven, Telefon 04721/55640, Fax 04721/556464; www.stevermueer.com, info@stevermueer.com

• Jürgen Arnemann, Unternehmensberater, Diekenhoper Ring 26, 21762 Ottendorf, Telefon 04751/6961, Fax 04751/912481; info@juergen-arnemann.com.